

NEWSLETTER

NR. 111, März 2021

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

MÄRZ

Di, 02.03. 19.00 Uhr

Universität Stuttgart

online

→ [Link](#)

VORTRAG: SOZIALE GERECHTIGKEIT

Der Klimawandel fordert uns und wir möchten noch mehr dazu beitragen, Handlungsbedarf in klare, konkrete und wirksame Handlungsfelder zu übersetzen. Als Forschungsinstitut steht uns der Wissenstransfer als Hebel zur Verfügung. Der Dialog und Austausch wird unter den Vortragenden sowie im Anschluss durch die Beantwortung offener Fragen aus dem Publikum ermöglicht. (Textquelle: Uni Stuttgart, Institut für Akustik und Bauphysik)

MÄRZ

Mi, 03.03. 18.00 Uhr

Heinrich Böll Stiftung

online (zoom)

→ [Link](#)

DISKUSSION: GLOBALE IMPFGERECHTIGKEIT?!

Es liegt im Wesen einer Pandemie, dass sie nur global erfolgreich bekämpft werden kann. Erst wenn die Bevölkerungen aller Länder mehrheitlich geimpft sind, wird die Corona-Pandemie tatsächlich beendet sein. Welche Maßnahmen sind notwendig, um die Produktion von Impfstoffen global massiv auszuweiten? Welche Rolle kommt dabei der Politik auf bundesdeutscher und europäischer Ebene zu? Wie können bestehende Initiativen wie COVAX gestärkt werden? Muss angesichts der dramatischen Situation in letzter Konsequenz eine verpflichtende Freigabe von Lizenzen stehen? Mit **Prof. Dr. Anna Holzscheiter** und **Ottmar von Holtz**. Moderation **Dr. Andreas Baumer**. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)

MÄRZ

Mi, 03.03. 19.00 Uhr

Stuttgart

Württembergischer

Kunstverein,

Schlossplatz 2

VORTRAG: DAS ENDE DER ÜBERLEGENHEITSARIE

Eine arrogante, rassistische und eurozentristische Weltdeutung blendet den Grund für unsere Privilegien im Umgang mit der Coronapandemie aus. Armut ist eine menschengemachte Pandemie, wobei der weiße Westen sich als Virus in die Körper jener frisst, deren Immunsystem sie zerstören. Deswegen sind sie Covid-19 noch ohnmächtiger ausgesetzt als der Westen

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de

www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart

www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



– und der tut wieder einmal so, als sei das eine natürliche Ordnung und ginge ihn nichts an. Afrika sei „das“ doch als Krisenkontinent gewöhnt und habe kein Anrecht auf Schutz. So wie es sich bei der sogenannten „Flüchtlingskrise“ im Kern um die Frage drehte, wem Deutschland, seine Zugehörigkeit, Ressourcen und Zukünfte gehören dürfen, schwingt bei der Corona-Krise die Überzeugung mit, dass Heilung zunächst einmal den Westen ereilen werde“. Mit **Dr. Susan Arndt**. (Textquelle: Die AnStifter)

MÄRZ**Sa, 06.03. – So, 07.03.**

Stuttgart Innenstadt,
genauer Ort wird noch
bekannt gegeben

PROTESTCAMP: MENSCHENRECHTE WÄHLEN – SICHERER HAFEN ZUM KOMMEN UND BLEIBEN

Auf dem Mittelmeer sind 2021 schon wieder viel zu viele Menschen ertrunken, noch mehr nach Libyen verschleppt worden. Ohne die Zivile Seenotrettung wären Rettungen nicht möglich. Frontex beteiligt sich an Pushbacks anstatt zu retten. Hier zählt nur Abschottung und Abschreckung. Dies wollen wir nicht hinnehmen, daher veranstalten wir im Rahmen unserer Kampagne Baden-Württemberg zum Sicheren Hafen noch vor der Landtagswahl ein Protestcamp. Wir wollen zeigen, dass uns diese Menschenleben wertvoll sind! Daher kommt vorbei, seid Teil des Protestcamps! Es wird viele Reden geben, Möglichkeiten euch zu informieren. Über Tonband Stimmen direkt aus den Lagern und Eindrücke von Rettungsaktionen auf dem Mittelmeer! **Amnesty Stuttgart wird mit einem Infostand vertreten sein**. (Textquelle: Seebrücke)

MÄRZ**So, 07.03. 13.00 – 16.00 Uhr**

Bahnhof Kirchheim (Neckar)

ENERGIEWENDE-DEMONSTRATION: 10 JAHRE SUPER-GAU IN FUKUSHIMA

AKWs abschalten sofort – weitere Energiewende jetzt! Die Demonstration findet unter Einhaltung der Corona-Regeln statt. (Textquelle: Die AnStifter)

MÄRZ**So, 07.03. 20.00 Uhr****+ Mo, 08.03. ab 10.00 Uhr**

Theater Rampe

audiostream on demand

→ [Link](#)

HÖRSPIEL ZUM WELTFRAUENTAG: SUIT YOUR BODY

Hier hinterfragt das feministische Kollektiv **Frauen und Fiktion (FuF)** gesellschaftliche Schönheitsnormen. Auf Basis eines Interviews mit **Natalie Rosenke**, einer Expertin für das Thema Gewichtsdiskriminierung, kreieren sie ein Theater-Feature zum Hören, in dem alle Körper erwünscht sind. (Textquelle: Theater Rampe)

MÄRZ**Mo, 08.03. 15.30 – 18.00 Uhr****+ Mo, 15.03. 15.30 – 18.00 Uhr**

Lindenmuseum

online (zoom)

→ [Link](#)

PÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG: KOLONIALE SPUREN IN DER KINDERLITERATUR

Zweitägige Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kindergärten und Kindertagesstätten und Lehrer*innen an Grundschulen, sowie sich in Ausbildung und Studium befindende Erzieher*innen und Grundschullehrer*innen. Mit **Julia Schneider** und **Verena Staack** (beide Deutsches Literaturarchiv Marbach), **Larry King Bamidele** (Bücherpädagogik Stuttgart) und **Rosalie Möller** (Linden-Museum Stuttgart). (Textquelle: Lindenmuseum)

MÄRZ**Di, 09.03. 13.00 Uhr**

Stuttgart,

Schlossplatz/Planie

**GEDENK-MAHN-AKTION: FLAGGE ZEIGEN FÜR TIBET**

Die Stuttgarter Gruppe der **Tibetinitiative** hisst die tibetische Flagge.

(Textquelle: Tibetinitiative)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de

www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart

www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



MÄRZ**Di, 09.03. 19.00 Uhr**Forum der Kulturen
online→ [Link](#)**VORTRAG/DISKUSSION: DAS GLOBALE GESCHÄFT MIT DER GEWALT**

Referierende Migrant*innen und Teilnehmer*innen aus verschiedenen Teilen der Welt betrachten aus unterschiedlichen Sichtweisen die jeweiligen Sustainable Development Goals. Gemeinsam mit den Teilnehmenden möchten sie einen gesunden und friedvollen Planeten (be)greifbar machen. Über das genaue Programm werden wir zeitnah informieren. (Textquelle: Forum der Kulturen)

MÄRZ**Di, 09.03. 19.00 Uhr**Deutsch-Amerikanisches
Zentrum
online (zoom)→ [Link](#)**LECTURE WITH Q & A: I'M SPEAKING! – LEADING LADIES IN AMERICAN POLITICS**

At the beginning of 2021, Kamala Harris was sworn in as Vice President of the U.S., becoming the first woman and the first woman of color to ever hold this office. What does the election of Harris mean to the future of women in American politics? With **Kimberly Peeler-Allen**, expert on women's leadership, and especially on Black women in the political arena. (Textquelle: DAZ)

MÄRZ**Mi, 10.03. 19.00 Uhr**Hospitalhof
online→ [Link](#)**BUCHVORSTELLUNG: MIT DEM KINDERHEIM AUF DER FLUCHT. Annemarie Wolff-Richter, Heilpädagogin im Widerstand gegen den Nationalsozialismus**

Sie leitete ein fortschrittliches Erziehungsheim im Berlin der Weimarer Republik, sie unterstützte den Widerstand gegen den Nationalsozialismus und sie versteckte jüdische Verfolgte: Die Heilpädagogin Annemarie Wolff-Richter (1900–1945) vertrat in ihrer Arbeit humanitäre Grundsätze und lebte ein ungewöhnliches Leben am Rand ihrer Zeit. Als sie mit den ihr anvertrauten Kindern fliehen musste, begann eine abenteuerliche Odyssee, die in Kroatien mit ihrer Ermordung im Konzentrationslager Jasenovac endete. **Ludwig Theodor Heuss** und **Marina Sindram** haben ihrem Leben in einer eindringlichen Biographie ein Denkmal gesetzt. (Textquelle: Hospitalhof)

MÄRZ**Mi, 10.03. 19.30 Uhr**Stadtbibliothek
Livestream→ [Link](#)**VORTRAG: DIE GESELLSCHAFT DER WEARABLES. Vom quantified self zum quantified collective**

Die Konzerne aus dem Silicon Valley haben die menschliche Gesundheit längst als neues Geschäfts- und Experimentierfeld erkannt, führen mit Smartwatches und anderen Wearables allerlei Großstudien durch und überführen das „quantified self“ dabei immer mehr in das, was die AutorInnen ein „quantified collective“ nennen. Mit **Anna-Verena Nosthoff** und **Felix Maschewski**. (Textquelle: Stadtbibliothek)

MÄRZ**Do, 11.03. 19.00 Uhr**

online

→ [Link](#)**AK ASYL PLENUMSSITZUNG**

(Textquelle und Information: AK Asyl)

MÄRZ**Do, 11.03. 19.00 Uhr**Rosa Luxemburg Stiftung
online→ [Link](#)**VORTRAG/DISKUSSION: WURZELRASSEN UND KARMA**

Mit **Peter Bierl**, Autor von „Wurzelrasen, Erzengel und Volksgeister“. Die Anthroposophie Rudolf Steiners und die Waldorfpädagogik“ (Textquelle: RLS)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 · info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de · www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

MÄRZ**Do, 11.03. 19.00 Uhr**Ludwigsburg,
Kulturzentrum,
Wilhelmstraße 9/1**VORTRAG: BURKINA FASO – LAND AM SCHEIDEWEG**

Amadou Sienou vom Expertenpool Migranten in Ludwigsburg und **Uwe Kalmer** vom Förderkreis Burkina Faso beleuchten in mehreren Themenschwerpunkten die kulturellen und wirtschaftlichen Eigenheiten des Landes und seine jüngere Geschichte seit seiner „Neugründung“ durch Präsident Thomas Sankara. Eintritt 8 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

MÄRZ**Fr, 12.03. 17.00 Uhr**

Hotel Silber

online

→ [Link](#)**DIE VERFOLGUNG JÜDISCH/NICHT-JÜDISCHER FAMILIEN IM NATIONALSOZIALISMUS**

In einer ca. 20–30-minütigen digitalen Führung beleuchten wir die Geschichte dreier Familien und zeigen, wie sie Opfer von nationalsozialistischer Verfolgung und Deportation geworden sind. Die Führung wird live auf Instagram (@hdgbw) stattfinden und danach auf dem Instagram-, Facebook- und Youtube-Kanal des Hauses der Geschichte Baden-Württemberg abrufbar sein. (Textquelle: Hotel Silber)

MÄRZ**Fr, 12.03. 19.00 Uhr**

Dieselstraße

online

→ [Link](#)**VORTRAG: AUSFAHRT IN LILA. Wege aus der toxischen Männlichkeit**

Im Vortrag wird der Frage nachgegangen, was genau toxische Männlichkeit eigentlich ist und wie Männer daran arbeiten können, um ihre Einstellungen und Verhaltensweisen zu verändern. Passend zum Internationalen Frauentag wird es auch um die Fragestellung gehen, warum es für Männer so schwierig ist, Feminist zu werden und was sie daran hindert, sich für Gleichberechtigung einzusetzen. Mit **Sebastian Tippe**. (Textquelle: Dieselstraße)

MÄRZ**Fr, 12.03. 19.30 Uhr**

Rosa Luxemburg Stiftung

Livestream

→ [Link](#)**BUCHVORSTELLUNG: SOLIDARISCH GEGEN KLASSISMUS. Organisieren, Intervenieren, Umverteilen**

Klassismus bezeichnet die Diskriminierung aufgrund von Klassenherkunft oder Klassenzugehörigkeit. Klassismus richtet sich gegen Menschen aus der Armut- oder Arbeiter*innenklasse, z. B. gegen einkommensarme, erwerbslose oder wohnungslose Menschen oder gegen Arbeiter*innenkinder. Er hat Auswirkungen auf die Lebenserwartung und begrenzt den Zugang zu Wohnraum, Bildungsabschlüssen, Gesundheitsversorgung, Macht, Teilhabe, Anerkennung und Geld. Die Herausgeber*innen **Francis Seeck** und **Brigitte Theißl** werden den Band gemeinsam mit Autor*innen vorstellen. (Textquelle: RLS)

MÄRZ**Di, 16.03. 19.30 Uhr**

Forum der Kulturen

Livestream

→ [Link](#)**VORTRAG: DER LANGE ABSCHIED VON DER WEISSEN DOMINANZ**

Die Welt von morgen wird nicht mehr von jener weißen Minderheit geprägt sein, die in den vergangenen 500 Jahren die globale Ordnung bestimmt hat. Die alteingesessenen Deutschen und Europäer*innen verlieren einen Status, der ihnen selbstverständlich erschien, und sie müssen begreifen, dass ihre Definitionen von Fortschritt, Entwicklung oder Feminismus nicht länger als universell gültig akzeptiert werden kann. **Charlotte Wiedemann** wirft die Frage auf, ob ein konstruktives Abschiednehmen von der weißen Dominanz möglich ist und sucht nach politischen und psychologischen Antworten. Der Vortrag wird live übertragen und Teilnehmende haben die Möglichkeit, per Kommentarfunktion Fragen zu stellen. (Textquelle: Forum der Kulturen)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.dewww.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgartwww.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

MÄRZ**Di, 16.03. 19.00 Uhr**

Hospitalhof

online

→ [Link](#)**PODIUMSGESPRÄCH: AUSSTIEG AUS DEM EXTREMISMUS**

Wann kann ein Ausstieg aus dem Extremismus als gelungen gelten? Welche Kriterien legt man an einen Ausstieg an? Wie können in Ausstiegsprogrammen Risiken für das Begehen von Straftaten kalkuliert werden? Mit **PD Dr. Astrid Rossegger**, Universität Konstanz, **Dr. Daniel Köhler**, Kompetenzzentrum gegen Extremismus Baden-Württemberg, **Dr. Benno Köpfer**, Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg. Moderation: **Rebecca Beiter**, Landeszentrale für politische Bildung B-W. (Textquelle: Hospitalhof)

MÄRZ**Di, 16.03. 19.00 Uhr**

Ludwigsburg,

Kulturzentrum,

Wilhelmstraße 9/1

FILMGESPRÄCH: FOR SAMA – FÜR SAMA

Sama wird 2012 geboren. Es ist Frühling in Syrien. Arabischer Frühling. Sieben Jahre später widmet ihr ihre Mutter einen filmischen Brief. Einen offenen Brief voller Bilder, die nicht für Siebenjährige bestimmt sind... Regie: **Waad al-Kateab**. OmU. Eintritt 6 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

MÄRZ**Mi, 17.03. 19.00 Uhr**

Württemberg. Kunstverein

online

→ [Link](#)**VORTRAG + GESPRÄCH: ZUM BRANDANSCHLAG AUF EINE ROM*NJA-FAMILIE IN ERBACH-DELLMENSINGEN**

Mit **Mehmet Daimagüler**, Rechtsanwalt (u.a. NSU Opferanwalt). Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Über lokale und globale Strukturen von Antiziganismus“, kuratiert und moderiert von **Ülkü Süngün**. (Textquelle: WKV)

MÄRZ**Mi, 17.03. 19.30 Uhr**

Literaturhaus

Livestream

→ [Link](#)**LESUNG + GESPRÄCH: GESANG FÜR DIE VERLORENEN**

Kamerun Ende der 50er Jahre. Nach langer Kolonialherrschaft regt sich der Geist des Widerstands, doch die friedliche Unabhängigkeitsbewegung UPC wird von der Kolonialverwaltung gewaltsam unterdrückt und in den Vordergrund gezwungen. Kopf der Bewegung ist der charismatische Ruben Um Nyobe, die einzige historische Figur im narrativen Spiel von **Hemley Boum**. Moderation **Annette Bühler-Dietrich**, Deutsche Lesung **Marit Beyer**. Livestreamticket 5 €. (Textquelle: Literaturhaus)

MÄRZ**Mi, 17.03. 19.30 Uhr**

Lindenmuseum

online

→ [Link](#)**WERKSTATTGESPRÄCH: IM SELBSTBEDienungSLADEN: ÜBER KULTURELLE ANEIGNUNG**

Während sich Pop und Mode an kulturellen Ausdrucksformen von People of Color und indigenen Gruppen oft ungefragt und unreflektiert bedienen und damit Geld verdienen, kommt vom Glamour und Prestige bei den Urheber*innen meist nichts an. Auch wir als Konsument*innen müssen uns fragen: Weiß ich eigentlich, was ich anziehe und kann ich mir alles aneignen, was ich möchte? Wir diskutieren über weiße Dominanzkultur, „indigenous copyright“ und die Frage: Was geht – und was geht nicht? Mit **Dr. Mahret Ifeoma Kupka** und **Dr. Nina Reuther**. (Textquelle: Lindenmuseum)

MÄRZ**Do, 18.03. 14.00 Uhr**

Deutsch-Amerikanisches

Zentrum

online (YouTube)

→ [Link](#)**LECTURE WITH Q & A: HATE IN THE HOMELAND: HOW TO UNDERSTAND AND COMBAT FAR-RIGHT EXTREMISM**

The signs of growing far-right extremism are all around us, and communities in America, Germany, and across the globe are struggling to understand how so many people are being radicalized and why they are increasingly attracted to violent movements. **Cynthia Miller-Idriss** draws on the research from her

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.dewww.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgartwww.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

two most recent books to show how radicalization must be understood and combated. Moderated by **Dr. Meike Zwingenberger**. (Textquelle: DAZ)

MÄRZ**Fr, 19.03. 12.00 Uhr****Staatsoper**

online

→ [Link](#)**JOIN US-ONSTAGE: GLOBALER KLIMASTREIK-TAG FRIDAYS FOR FUTURE**

Was wäre, wenn es wirklich nie wieder schneien und regnen würde? Diese Frage wird nicht nur in unserer Uraufführung Holle! von Sebastian Schwab gestellt, sondern treibt auch Menschen jeden Alters überall auf der Welt um. Und so nimmt das **JOiN** gemeinsam mit dem **Staatsorchester Stuttgart** virtuell am Globalen Klimastreik-Tag von FRIDAYS FOR FUTURE teil. Zusammen mit **Ralph Caspers** (Die Sendung mit der Maus und Wissen macht Ah!) stellen wir uns ab 12 Uhr den aktuellen Fragen zum Klimawandel und dies nicht nur auf naturwissenschaftlicher, sondern auch künstlerischer Ebene. Das Staatsorchester Stuttgart probt an diesem Tag für sein 5. Sinfoniekonzert in der Stuttgarter Liederhalle. Wir sind bei dieser Probe live dabei und setzen ein musikalisches Statement zum Klimawandel. (Textquelle: Staatsoper)

MÄRZ**Fr, 19.03. 19.30 Uhr****Lindenmuseum**

Livestream

→ [Link](#)**WERKSTATTGESPRÄCH: DEKOLONISIERT DEN BLICK! ÜBER DEN UMGANG MIT BILDERN**

Diskussionsrunde mit **Nadia J. Kabalan**, Kunsthistorikerin, Galeristin, Kunstpädagogin und Kulturwissenschaftlerin; **Ricarda Roggan**, Künstlerin, Fotografin, Professorin an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart; **Alexander Schwanebeck**, Historiker, Kurator. Moderation **Harald Völkl**, Linden-Museum Stuttgart. (Textquelle: Lindenmuseum)

MÄRZ**Fr, 19.03. 19.30 Uhr****Sarah**

online

→ [Link](#)**VORTRAG: VOM POLITIKVERBOT BIS IN DEN LANDTAG? Frauen und politische Beteiligung – Eine unendliche Geschichte**

Vor gut 100 Jahren waren Frauen mit ihrem Kampf für politische Beteiligung erfolgreich: Seit 1919 dürfen Bürgerinnen in Deutschland wählen und gewählt werden. Dreißig Jahre später erstritten engagierte Pionierinnen das Grundrecht auf Gleichberechtigung. Müssten wir heute nicht längst in einer chancengleich(er)en Gesellschaft leben? Mit **Bea Dörr**, Landeszentrale für politische Bildung. Onlineticket: 5 €. (Textquelle: Sarah)

MÄRZ**Sa, 20.03. 15.00 Uhr****Treffpunkt:**

Seiteneingang des Hoppenlau-Friedhofs bei der Alten Reithalle

STADTSPAZIERGANG: SPUREN JÜDISCHEN LEBENS RUND UMS HOSPITALVIERTEL

Auch wenn durch Shoah und Bombenkrieg viele Spuren des ehemaligen jüdischen Lebens vernichtet wurden, findet man doch immer wieder Erinnerungen an die zerstörte Kultur. Im Mittelpunkt dieses Stadtspaziergangs steht das Hospitalviertel, wo sich die Synagoge befindet und der jüdische Teil des Hoppenlau-Friedhofs. Mit **Robert Tetzlaff**. Eintritt 10 €. Männer bitte Kopfbedeckung mitbringen. (Textquelle: Buch & Plakat)

MÄRZ**Sa, 20.03. 10.00 Uhr****Haus der Geschichte**

online

→ [Link](#)**TAGUNG: GEGEN DEN OBRIGKEITSSTAAT UND FÜR DEMOKRATIE. Matthias Erzberger in den politischen Verwerfungen seiner Zeit**

Renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler stellen neueste Erkenntnisse zu Erzberger vor. Warum dieser katholische Wegbereiter deutscher Demokratie zu den meist gehassten Politikern seiner Zeit zählte und welche tiefen gesellschaftlichen Verwerfungen beim Übergang vom obrigkeitsstaatli-

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.dewww.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgartwww.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

chen Kaiserreich zur Weimarer Republik sein politisches Wirken beeinflussen, ist Gegenstand der Tagung. Themen sind die Zwangsarbeit im Ersten Weltkrieg, der Waffenstillstand, die Erzbergersche Reichsfinanzreform wie der Kampf um die Weimarer Demokratie. (Textquelle und Info: HdG)

MÄRZ**Mo, 22.03. 19.30 Uhr**

Hospitalhof
online
→ [Link](#)

BUCHVORSTELLUNG: LECKERLAND IST ABGEBRANNT. Ernährungslügen und der rasante Wandel der Esskultur

Es wird zwar dauernd über Ernährung geredet, aber oft fehlt es an Wissen und Beurteilungsvermögen. Im Gespräch mit SWR-Moderatorin **Petra Klein** diskutiert **Manfred Kriener** nicht nur über unsere Essgewohnheiten, sondern auch über die Hintergründe bei der Lebensmittelproduktion. (Textquelle: Hospitalhof)

MÄRZ**Di, 23.03. 16.30 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: SPURENSUCHE: PROVENIENZFORSCHUNG

Was lässt sich über die Besitzgeschichte eines Kunstwerks herausfinden? Wem hat es gehört, wer hat es angekauft, wo war es zu sehen und wie ist es schließlich da gelandet, wo es heute ist? Die Freunde der Staatsgalerie Stuttgart e.V. gehen dabei voran und machen deutlich: Eine unrechtmäßige Aneignung muss zur Restitution von Kunstwerken führen. (Textquelle: Hospitalhof)

MÄRZ**Di, 23.03. 19.00 Uhr**

Friedrich Ebert Stiftung
online
→ [Link](#)

FILM: WIR SIND JETZT HIER – GESCHICHTEN ÜBER DAS ANKOMMEN IN DEUTSCHLAND

Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer_innen teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam den Film anzuschauen und im Anschluss mit unseren Gästen live und online zu diskutieren. (Textquelle: FES)

MÄRZ**Mi, 24.03. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

VORTRAG: ANTISEMITISCHE VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN IN ZEITEN VON CORONA

Finanzkrise, „Flüchtlingskrise“, Corona – egal: Schnell ist „der Jude“ als der Schuldige gefunden. Bei all diesen Krisen wurden und werden vor allen Dingen im Rechtspopulismus unterkomplexe Erklärungen laut, begleitet von implizit oder explizit aufgerufenen antisemitischen Narrativen. Mit **Dr. Marc Grimm**. (Textquelle: Hospitalhof)

MÄRZ**Do, 25.03. 10.00 Uhr
bis Mo, 29.03. 18.00 Uhr**

Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33

AUSSTELLUNG: HOSPITALHOF BENEFIT RELEASE

Ein Gewinn für alle Kunstbegeisterten, den Drogenhilfverein Release und den Hospitalhof. Mit Werken von **Horst Antes, Bernd Berner, Dieter Blum, Karl Bohrmann, Simon Dietrich, Adam Lude Döring, Sarah Focke Levin, Edda Jachens, Julius Kaesdorf, Barbara Klemm, Oskar Koller, Salla Kuhmo, Josef Felix Müller, Gudrun Partyka, Alf Schuler, Susan Smith, Anna Stangl, Jan Peter Tripp, Heinz Trökes, Rolf Urban, Peter Weydemann, Stefan Wewerka, Gert Wiedmeier, Jo Winter, Andrea Zaumseil**. (Textquelle: Hospitalhof)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



MÄRZ**Do, 25.03. 15.00 – 18.00 Uhr**Stuttgart,
Hospitalhof,
Büchsenstraße 33**WORKSHOP: EXTREM RECHTE DISKURSTRATEGIEN UND RHETORIKEN**

Sprache wird von der extremen Rechten zunehmend als Waffe zur Zerstörung des politisch-demokratischen Diskurses eingesetzt. Dabei kommen bestimmte rhetorische Strategien zum Einsatz. In diesem Workshop betrachten wir die theoretischen Hintergründe und analysieren anhand verschiedener Beispiele die vielfältigen Kommunikationsstrategien der extremen Rechten. Mit **Natascha Strobl**, Wien (Textquelle: Hospitalhof)

MÄRZ**Fr, 26.03. 18.30 Uhr**Lindenmuseum
online
→ [Link](#)**VORTRAG: DIE STUTTGARTER SÜDSEE-GEDENKTAFEL UND DER KOLONIALREVISIONISMUS**

1926 übernahm eine Einheit der württembergischen Landespolizei die „Traditionswahrung“ der Polizei der ehemaligen deutschen Südseekolonien. Sie war fortan Teil der regionalen Kolonialbewegung. Eng damit verbunden ist die Geschichte der Südsee-Gedenktafel, die der Bewegung lange als „Pilgerort“ diente. Sie hing erst an der Moltkekaserne, ab 1967 an einem Bundeswehr-Gebäude und befindet sich seit 2019 in Ludwigsburg. Mit **Dr. Heiko Wegmann**. Eintritt: 6 €/4 €/0 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

MÄRZ**So, 28.03. 15.00 Uhr**Stuttgart,
Bischof-Moser-Haus,
Wagnerstraße 45**VORTRAG: DIE KAULLAS. VON MADAME KAULLA BIS ZUR FRAUENRECHTLERIN ANNA ETTLINGER**

Im Mittelpunkt steht die Familie Kaulla, die ein wirtschaftlicher Motor für die Entwicklung von Stuttgart war. Die literarischen Texte und die Zeitzeugenberichte liest die Schauspielerin **Barbara Stoll**. Die Rahmentexte sprechen **Monika Lange-Tetzlaff** und **Robert Tetzlaff**. (Textquelle: Die AnStifter)

MÄRZ**So, 28.03. 10.30 Uhr**Esslingen, Kulturzentrum
Dieselstraße, Dieselstraße 26**POLITISCHE MATINEÉ: ATOMKRAFT SPALTET – ATOM-U-BOOTE IN KLIMA-BEWEGUNG**

Dank Fridays for Future gelangte die Klimakrise endlich wieder in die öffentliche Debatte. Vortrag und Diskussion mit der Energiereferentin **Dr. Eva Steegen**, EWS Schönau. Eintritt frei, Spende erbeten. (Textquelle: Dieselstraße)

MÄRZ**So, 28.03. 15.30 + 17.00 Uhr**Stuttgart,
Lindenmuseum,
Hegelplatz 1**INTERVENTION: DIE ANEIGNUNG**

Die Performance setzt sich mit der Enteignung und Verlegung der Duala in Duala/Kamerun in den Jahren 1912/13 unter der deutschen Kolonialherrschaft auseinander und basiert auf Protokollen des deutschen Reichstags in Berlin aus den Jahren 1912/13 sowie auf Petitionen der Duala gegen das gewaltsame und rassistische Vorgehen der deutschen Kolonisatoren. Mit **theater.prekariat**, Regie **Adelheid Schulz**. Eintritt: 5 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

MÄRZ**Di, 30.03. 20.00 Uhr**Literaturhaus
online
→ [Link](#)**ZWISCHEN/LESE = LESESTUNDE: ÜBER „THE HILL WE CLIMB“ VON AMANDA GORMAN**

20. Januar 2021: In den USA wird ein neuer Präsident vereidigt. Anlässlich dessen trägt die junge Lyrikerin Amanda Gorman ein Gedicht vor, das noch lange danach weit über Amerika hinaus- und nachklingt. Auf welche literarischen Spuren und Traditionen führt uns Gorman mit ihrem Text? Ist es Poetry Slam, Beat Poetry? Und wie zeigt sich das Jetztzeitige darin? (Textquelle: Literaturhaus)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

MÄRZ

Mo, 15.03. + 29.03.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



Iran: Arbeitsrechtsaktivist willkürlich in Haft [zur Online-Petition](#)

Indonesien: Bei Naturschutzarbeiten festgenommen [zur Online-Petition](#)

China: Menschenrechtler in schlechter Verfassung [zur Online-Petition](#)

Russische Föderation: LGBTI-Aktivistin verschleppt [zur Online-Petition](#)

Saudi-Arabien: Loujain al-Hathloul unter Auflagen frei [zur Online-Petition](#)

Iran: Drohende Hinrichtungen [zur Online-Petition](#)

Ägypten: Wiener Student ohne Kontakt zur Außenwelt [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Haft erleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de

www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart

www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

**HEIMAT – INTERNATIONALE
WOCHEN GEGEN RASSISMUS
STUTTGART 2021**
15. bis 28. März
→ [Link](#)



Die Internationalen Wochen gegen Rassismus Stuttgart werden zum sechsten Mal unter dem Titel HEIMAT

stattfinden, zum größten Teil im digitalen Raum, mit zahlreichen Kooperationspartner:innen für ein vielfältiges und umfangreiches Programm! Mit den Aktionswochen setzen die Kooperationspartner:innen und Besucher:innen ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und andere Formen der Ausgrenzung und für ein vielfältiges, demokratisches Miteinander und Solidarität für Betroffene. Die Angebote bieten die Möglichkeit sich weiterzubilden, dazu zu lernen, sich auszutauschen und selbst aktiv zu werden. An den Nachmittagen und abends finden Vorträge, Lesungen, Podiumsdiskussionen und Kulturveranstaltungen für die breite Öffentlichkeit in digitalen sowie (wenn möglich) analogen Räumen statt. (Textquelle: Heimat)

SAAL 101
Dokumentarhörspiel
zum NSU-Prozess
→ [Link](#)

Mai 2013, Oberlandesgericht München: Im Saal A 101 beginnt der Prozess gegen die Hauptangeklagte Beate Zschäpe und vier Mitangeklagte. Es ist das größte Rechtsterrorismusverfahren der deutschen Geschichte. Zehn Morde, zwei Bombenanschläge und 15 Raubüberfälle wurden vom Nationalsozialistischen Untergrund (NSU) verübt. Das Dokumentarhörspiel verdichtet 6000 Seiten Protokolle und Notizen der ARD-Gerichtsreporter zu einem einzigartigen Stück Zeitgeschichte: Es lässt die Zeugenbefragungen miterleben und gibt damit tiefe Einblicke in deutsche Abgründe. (Textquelle: ARD)

RESIST!
DIE KUNST DES WIDERSTANDS
→ [Link](#)

Die Ausstellung im Rautenstrauch-Joest-Museum Köln beleuchtet 500 Jahre antikolonialen Widerstand im Globalen Süden und erzählt über koloniale Unterdrückung und ihre Auswirkungen bis heute. Die Ausstellung ist eine Hommage an die Frauen, Männer und Kinder, die auf unterschiedlichste Art und Weise Widerstand geleistet haben und deren Geschichten bis heute kaum erzählt oder gehört werden. (Textquelle: rjm)

PETITION
→ [Link](#)

100 reasons to prosecute Erdoğan for his femicidal policies! With this campaign, we want to expose and draw attention to the femicidal policies of the AKP. With this effort, we want to be the voice for all women in the world, who are subjected to violence and draw attention to all state crimes committed against women. (Textquelle: 100 reasons)



**Bilder vom Januar:
Solidaritätskundgebung für
Alexei Nawalny, Börsenplatz
Stuttgart, am 30. Januar 2021.**

© privat



**Mahnwache Seebrücke
Sicherer Hafen,
Eckensee Stuttgart,
am 30. Januar 2021.**

© privat



**Bilder vom Februar:
Kundgebung für
Maria Kalasnikava:
Marsch von der
Stadtbibliothek zum
Theaterhaus Stuttgart am
7. Februar.**

© privat



Gedenkveranstaltung am 19. Februar für die neun Toten des rassistischen Anschlags von Hanau. Schlossplatz und Karlsplatz Stuttgart.

© privat



Amnesty International Deutschland e. V.
 Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
 Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
 www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
 www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
 SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
 BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

AMNESTY
 INTERNATIONAL



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

USA



© privat

Steven Tendo frei

Steven Tendo ist aus humanitären Gründen frei, bis über seinen Asylantrag entschieden wird. Der 35-jährige Pastor aus Uganda kam als Asylsuchender in die USA, nachdem er vor Folter und anderen schweren Menschenrechtsverletzungen fliehen musste. Im Dezember 2018 wurde er in Einwanderungshaft genommen. Seine geplante Abschiebung konnte im September 2020 durch weltweite Aktionen verhindert werden, doch sein Gesundheitszustand verschlechterte sich aufgrund seiner Diabeteserkrankung und unzureichender medizinischer Versorgung weiter; zudem war in der Haftenrichtung Covid-19 ausgebrochen. In den USA setzte sich Amnesty International im Rahmen der **Kampagne 100 Days** für die Freilassung von Steven Tendo ein. Die Kampagne zielt darauf ab, den neuen Präsidenten Joe Biden zur Freilassung von Einzelpersonen und Familien aus der Einwanderungshaft zu bewegen. Amnesty USA wird weiterhin im Rahmen der 100-Days-Kampagne an Präsident Biden appellieren. Weitere Handlungsmöglichkeiten finden Sie hier: www.amnestyusa.org/100days.

Russland



© V. Odissonova, Novaya Gazeta

Nach 16 Monaten frei!

Konstantin Kotov verließ am 16. Dezember 2020 das Gefängnis, nachdem er ein Jahr und vier Monate als gewaltloser politischer Gefangener hinter Gittern verbracht hatte. Er war am 10. August 2019 festgenommen und später verurteilt und inhaftiert worden, weil er wiederholt an friedlichen, „nicht genehmigten“ Kundgebungen teilgenommen hatte. Zunächst sollte er für vier Jahre ins Gefängnis, doch am 20. April 2020 wurde das Strafmaß auf eine Haftstrafe von achtzehn Monaten reduziert.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 · info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de · www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Saudi Arabien

© Amnesty International

Frauenrechtlerin Loujain al-Hathloul ist endlich wieder in Freiheit!

Nach mehr als 1000 Tagen im Gefängnis ist die saudi-arabische Frauenrechtlerin **Loujain al-Hathloul** aus der Haft entlassen worden. In dieser Zeit erlitt sie Folter und wurde mit Einzelhaft bestraft. Die saudischen Behörden müssen die Verantwortlichen für die Misshandlungen zur Rechenschaft ziehen – und auch alle anderen inhaftierten Menschenrechtsverteidiger_innen freilassen.

Nigeria

© Amnesty International

Shell muss Entschädigungen zahlen wegen Umweltverschmutzung

Der Öl-Konzern Shell muss Entschädigungen für die Umweltverschmutzungen im Niger-Delta zahlen – so urteilte ein Berufungsgericht im niederländischen Den Haag Ende Januar. Ein wichtiger Erfolg für die Betroffenen. Amnesty International setzt sich bereits seit mehr als 20 Jahren für sie ein. Die Umweltorganisation Milieudéfense und vier nigerianische Bauern hatten 2008 in den Niederlanden geklagt – dort hat Shell seinen Hauptsitz. In Nigeria ist kaum möglich, Rechtsansprüche geltend zu machen. Der Konzern muss nun Schadensersatz zahlen und Sensoren zur Erkennung von Schäden an alten Öl-Leitungen nachrüsten.

Frankreich

© Amnesty International

Abschiebung ausgesetzt

Die für den 26. Februar geplante Abschiebung eines in Frankreich lebenden Tschetschenen ist ausgesetzt worden. A.S. (der vollständige Name wird zu seinem Schutz nicht genannt) wurde aus der Hafteinrichtung für Asylsuchende entlassen. Bei einer Abschiebung nach Russland wäre er in großer Gefahr gewesen, gefoltert oder anderweitig misshandelt zu werden.

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

